

Santhera mit Änderung in der Geschäftsleitung

Pratteln, Schweiz, 9. August 2019 – Santhera Pharmaceuticals (SIX: SANN) gibt bekannt, dass sich Christoph Rentsch entschieden hat, per Ende dieses Jahres als Chief Financial Officer von Santhera zurückzutreten, um seine Karriere ausserhalb des Unternehmens fortzusetzen.

Die Suche nach einer Nachfolge wurde eingeleitet und Christoph Rentsch wird das Unternehmen in der Übergangsphase weiterhin unterstützen.

Elmar Schnee, Verwaltungsratspräsident von Santhera, sagte: "Christoph war in den letzten vier Jahren ein wichtiges Mitglied der Geschäftsleitung und hat massgeblich zur Erarbeitung von Konzepten und Bereitstellung von Ressourcen beigetragen, um die strategische Diversifizierung der Pipeline des Unternehmens in diesem Zeitraum zu ermöglichen. Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich ihm für seine harte Arbeit und seinen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der langfristigen Wachstumsstrategie von Santhera danken."

„Ich bin Christoph für seinen Beitrag zu vielversprechenden Entwicklung von Santhera ausserordentlich dankbar, insbesondere für die erfolgreiche Durchführung mehrerer Corporate Finance Transaktionen in den letzten Jahren. Im Namen der gesamten Geschäftsleitung danke ich ihm dafür und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute“, ergänzte **Thomas Meier, PhD, Chief Executive Officer von Santhera**.

Über Santhera

Santhera Pharmaceuticals (SIX: SANN), ein Schweizer Spezialitätenpharmaunternehmen, ist auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Medikamente für seltene neuromuskuläre und pulmonale Erkrankungen mit hohem medizinischen Bedarf fokussiert. Santhera baut im Bereich Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) ein führendes Produktportfolio auf. Ein Antrag auf Marktzulassung für Puldysa® (Idebenon) wird gegenwärtig von der Europäischen Arzneimittelagentur geprüft. Ausserdem hat Santhera eine Lizenzoption auf das first-in-class dissoziative Steroid Vamorolone, welches derzeit in einer Zulassungsstudie bei Patienten mit DMD als Ersatz von Standard-Kortikosteroiden getestet wird. Die klinische Pipeline umfasst auch POL6014 zur Behandlung von Mukoviszidose (CF) und anderen neutrophilen Lungenerkrankungen sowie Omigapil und einen explorativen Gentherapieansatz für kongenitale Muskeldystrophien. Santhera hat die Ex-Nordamerika-Rechte an seinem ersten zugelassenen Produkt, Raxone® (Idebenon), zur Behandlung von Leber hereditärer Optikusneuropathie (LHON) an Chiesi Group lizenziert. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.santhera.com.

Raxone® und Puldysa® sind eingetragene Marken von Santhera Pharmaceuticals.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

public-relations@santhera.com oder

Eva Kalias, Head External Communications

Tel.: +41 79 875 27 80

eva.kalias@santhera.com

Disclaimer / Forward-looking statements

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren der Santhera Pharmaceuticals Holding AG dar. Diese Publikation kann bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen über das Unternehmen und seine Geschäftsaktivitäten enthalten. Solche Aussagen beinhalten bestimmte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, der Leistungsausweis oder die Zielerreichung des Unternehmens wesentlich von den in diesen Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen abweichen. Die Leser sollten sich daher nicht in unangemessener Weise auf diese Aussagen verlassen, insbesondere nicht im Zusammenhang mit einer Vertrags- oder Investitionsentscheidung. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Aussagen ab.

###